

Cecilia Wikström

30. September 2019

David Sassoli
Präsident des Europäischen Parlaments
PHS 09B011
Rue Wiertz
1047 Brüssel
Belgien

Betrifft: Kandidatur für das Amt des Europäischen Bürgerbeauftragten

Sehr geehrter Herr Präsident,

bezugnehmend auf den Aufruf zur Einreichung von Kandidaturen für die Wahl des Europäischen Bürgerbeauftragten (2019/C 293/01), der am 30. August 2019 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurde, reiche ich hiermit meine Bewerbung für dieses Amt ein. Ich erfülle die formalen Anforderungen für eine Ernennung, nämlich:

Ich bin schwedische Staatsangehörige und somit Unionsbürgerin und besitze die bürgerlichen Ehrenrechte.

Ich verpflichte mich, dass ich im Fall meiner Wahl durch das Europäische Parlament während meiner Amtszeit keine andere entgeltliche oder unentgeltliche Berufstätigkeit ausüben werde.

Wie meine Erfahrung im öffentlichen Leben eingehend und öffentlich unter Beweis stellt, biete ich ferner jede Gewähr für Unabhängigkeit und Unparteilichkeit.

Aus meinem Lebenslauf und den öffentlichen Ämtern, die ich innegehabt habe, geht außerdem hervor, dass ich anerkanntermaßen über die zur Wahrnehmung der Aufgaben des Europäischen Bürgerbeauftragten erforderliche Erfahrung und Befähigung verfüge.

Im Zuge meiner beruflichen Laufbahn als Parlamentarierin – von 2002 bis 2009 als Mitglied des schwedischen Parlaments und von 2009 bis 2019 als Mitglied des Europäischen Parlaments – habe ich weitreichenden und genauen Einblick in die Arbeit des Bürgerbeauftragten erhalten, insbesondere während den fünf Jahren, in denen ich Vorsitzende des Petitionsausschusses war.

Aus diesem Grund bin ich mir der Probleme, die sich Bürgern, Unternehmen und Organisationen stellen können, wenn es auf Unionsebene an Transparenz und Rechenschaftspflicht mangelt, bewusst, und diese Probleme liegen mir sehr am Herzen; ich habe sehr viel Zeit damit verbracht, darüber nachzudenken, wie der Bürgerbeauftragte damit besser umgehen könnte.

Dank meiner Zeit als Mitglied des Rechtsausschusses des Parlaments bin ich auch mit dem Beamtenstatut und mit den Arbeitsabläufen des Gerichtshofs vertraut. Ich war und bin eine leidenschaftliche Verfechterin des Vorschlags jenes Ausschusses – und letztendlich des Parlaments –, ein Verwaltungsverfahrensgesetz für die EU-Organen zu erlassen, da ich absolut hinter dem Recht auf eine gute Verwaltung stehe, d. h. dem Recht, dass die Angelegenheiten jeder Person „von den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union unparteiisch, gerecht und innerhalb einer angemessenen Frist behandelt werden“.

In meiner Funktion als Vorsitzende des Petitionsausschusses kam ich in Kontakt mit all jenen Unionsbürgern, die an das Versprechen Europas glaubten, jedoch an die gefühlte Mauer einer gesichtslosen, unkontrollierbaren Bürokratie mit Vorschriften stießen, die nur für Konzerne mit tiefen Taschen verständlich sind. Ich beabsichtige, diesen Bürgern beizustehen und mich zu bemühen, für sie, wenn möglich, eine gerechte Entschädigung oder eine einvernehmliche Lösung, immer jedoch eine angemessene Erklärung zu erwirken.

Das Parlament hat das Amt des Bürgerbeauftragten geschaffen, um Bürgern unter derartigen Umständen zu helfen und um das Kräfteverhältnis zwischen der Verwaltung und dem Bürger wieder herzustellen.

Dem Bürgerbeauftragten muss eine zentrale Rolle dabei zukommen, dafür zu sorgen, dass die Union diese Grundsätze achtet. Es ist meine Überzeugung, dass der Bürgerbeauftragte mit gutem Beispiel vorangehen sollte und dass es somit unumgänglich ist, im Büro des Bürgerbeauftragten selbst für ein Höchstmaß an Offenheit und Transparenz und für eine Dienstleistungskultur zu sorgen, damit Beschwerden effizient und mit Menschlichkeit behandelt werden und die Bürger mit der Arbeit des Bürgerbeauftragten zufrieden sind.

Meine Erfolge als Vorsitzende des Petitionsausschusses, als Vorsitzende der Konferenz der Ausschussvorsitze des Parlaments und als Mitglied des Beratenden Ausschusses zum Verhalten von Mitgliedern sind öffentlich einsehbar und zeugen von meiner Unparteilichkeit und meiner Unabhängigkeit. Natürlich habe ich im Hinblick darauf, was – meiner Ansicht nach – im besten Interesse der Bürger und unserer Gesellschaft ist, meine politische Überzeugung verteidigt, ich habe jedoch meine Kollegen in der Politik, ungeachtet ihrer politischen Ausrichtung, und auch jede andere Person, mit der ich zu tun hatte, stets fair, respektvoll und ehrlich behandelt. Ich betrachte meine Position als ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments, mein umfassendes Wissen über die Arbeitsweise des Parlaments und meine Erfahrung mit interinstitutionellen Verhandlungen bei Triloggen als wertvolles Kapital für die Umsetzung der höchsten Transparenzstandards, für den Zugang zu Dokumenten und für eine integrative Entscheidungsfindung.

Wenn mich das Parlament in dieses Amt ernennt, werde ich eine Brücke zwischen den Bürgern und ihrer gewählten Versammlung sein. Die Aufgabe des Bürgerbeauftragten besteht in erster Linie darin, den Bürgern zu dienen und sie zu unterstützen und auf diese Weise die Qualität der Verwaltung zu verbessern und sie gegenüber dem Parlament stärker rechenschaftspflichtig zu machen.

Ich lege ferner die erforderlichen Unterschriften von Mitgliedern des Europäischen Parlaments bei, die meine Kandidatur unterstützen.

Ich freue mich darauf, bei der Anhörung vor dem Petitionsausschuss meine Ideen und Vorschläge für das Amt des Europäischen Bürgerbeauftragten ausführlicher darzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen: Lebenslauf
Kopie des Reisepasses
Unterschriften der MdEP, die meine Kandidatur unterstützen

LEBENS LAUF

CECILIA WIKSTRÖM

zwei Söhne

* AUSBILDUNG *

- 2007-** Forschungsarbeiten an der Universität Uppsala
1994 Geweihte Pastorin für die Lutherische Kirche von Schweden
1993 Master (Theologie), Theologische Fakultät, Universität Uppsala

* ÄMTER *

- 2009–2019** *Mitglied des Europäischen Parlaments für die Liberale Partei*
2002–2009 *Mitglied des schwedischen Parlaments für die Liberale Partei*
1999–2000 *Senior Consultant, Michael Berglund Chefsrekytering*
1994–2002 *Verschiedene Ämter in der Schwedischen Kirche, darunter Pfarrerin, Jugendpfarrerin, Gefängnispfarrerin und Kanonikerin der Kathedrale von Uppsala*

* POLITISCHE ÄMTER *

- 2014–2019** *Mitglied des Europäischen Parlaments, ALDE-Fraktion*
Vorsitzende der Konferenz der Ausschussvorsitze
Vorsitzende des Petitionsausschusses
Mitglied des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten
Berichterstatterin für die Überarbeitung der Dublin-Verordnung
- 2009–2014** *Mitglied des Europäischen Parlaments, ALDE-Fraktion*
Koordinatorin der ALDE und ordentliches Mitglied des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten
Mitglied des Rechtsausschusses
Mitglied des Beratenden Ausschusses zum Verhalten von Mitgliedern
- 2006–2009** *Mitglied des schwedischen Parlaments*
Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Kultur
Mitglied des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten
- 2002–2006** *Mitglied des schwedischen Parlaments*
Mitglied des Ausschusses für Kultur
Mitglied des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten

*** VORSTANDSPOSITIONEN ***

- 2018–** *Mitglied des Vorstands von Elekta*
- 2018–** *Mitglied des Vorstands von Beijer Alma*
- 2017–** *Mitglied des Parteivorstands von Liberalerna (Liberale Partei Schwedens)*
- 2017–** *Mitglied des Vorstands der Universität von Örebro*
- 2015–2016** *Mitglied des Preiskomitees des Europäischen Patentamts in München*
- 2014–** *Mitglied des Verwaltungsrats des Amts der Europäischen Union für geistiges Eigentum in Alicante*
- 2006–** *Vorsitzende der parteiübergreifenden Gruppe im schwedischen Parlament zu sexueller und reproduktiver Gesundheit und damit verbundenen Rechten*
- 2006** *Vorsitzende der Liberalen Partei in der Grafschaft Uppsala*
- 2007–** *Mitglied des schwedischen Vorstands der UNESCO*
- 2003–** *Mitglied des Vorstands der Universität von Uppsala*
- 2003–2008** *Mitglied des Verwaltungsrats des Prins Eugens Waldemarsudde*
- 2003–2007** *Stellvertretende Vorsitzende der Kreispolizeibehörde*
- 2002–2009** *Mitglied des Universitätskonsortiums der Universität Uppsala*
- 1998–2003** *Vorsitzende der Frauengruppe der Liberalen Partei in der Grafschaft Uppsala*
- 1998–2003** *Mitglied der Kreispolizeibehörde*
- 1998–2007** *Mitglied des Grafschaftsrats von Uppsala*

*** BIBLIOGRAFIE ***

Varför Public Service?

Timbro, 2008

Tidens form

Nationalmuseum, Stockholm, 2008

Att levandegöra döden, Anthologie

Verbum, 2007

Mörker omsluter mig

Theaterstück auf der Grundlage eines Textes von C. W., Stadttheater von Uppsala, 2006

I tillitens tecken

Uppsala Publishing House, 2006

Längtan, stillhet, bön

Arkitekturmuseets årsbok, Stockholm, 2005

När livet går sönder- en bok om kriser och hur vi möter dem

Uppsala Publishing House, 2004

*** AUSZEICHNUNGEN ***

Beim MEP-Ranking 2019 Reihung an 6. Stelle im Hinblick auf die Aktivität der MdEP.

2017 Reihung durch Politico auf Platz vier der einflussreichsten MdEP.

2014 Nennung durch das schwedische Wirtschaftsmagazin „Relation“ als stärkste persönliche Marke in Uppsala.